Kata-Wettkampfordnung

des

Saarländischen Judo-Bundes e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3
Wettkampffläche ... 4
Kleidung der Athleten ... 4
Hygiene ... 5
Wertungsrichter ... 6
Kodex ... 6
Kleidung ... 6
Zeremoniell / Verhalten bei der Meisterschaft ... 6
Eröffnungszeremoniell für eine Kata ... 7
Kontrollpunkte des Mattenleiters vor dem Startsignal für das jeweilige Paar ... 7
Beginn und Ende der zu bewertenden Kata ... 7
Bewertungssystem ... 8
Fehlerkategorie ... 9
Korrekturwert ... 9
Ausfüllen des Bewertungsbogens ... 10
Verletzung, Krankheit, Unfall ... 11
Hansokumake (Disqualifikation) ... 11
Außergewöhnliche Störungen ... 12
Beobachter (Supervisor) ... 12
SJB: Sonstige Regelungen zu Kata-Meisterschaften ... 13
Kata-Meisterschaften ... 13
Die Teilnahmebedingung für Kata-Meisterschaften des SJB sind: ... 13
Kata-Bewertungsrichter ... 13
Preise: ... 14
Qualifikation: ... 14
Förderung der Kata-Athleten ... 14
Sportliche Leitung ... 14

Vorwort

Diese Kata-Wettkampfordnung beruht auf der Kata-Wettkampfordnung des DJB. Entsprechende Ergänzungen für den SJB sind eingefügt (*kursive Schrift und **SJB***).

Die Inhalte der Kata-Wettkampfordnung obliegen alleine dem Landesverband (SJB).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in dieser Satzung durchgängig die männliche (neutrale) Anredeform verwendet, die selbstverständlich die weibliche miteinschließt.

Überarbeitet von Bernd Linn

Datum	Version
26.06.2019	2.0

Wettkampffläche

10 x 10 m plus Sicherheitsfläche von je 2 m
Markierungen: Mitte der Kata-Achse, Abstand 6 m

SJB:

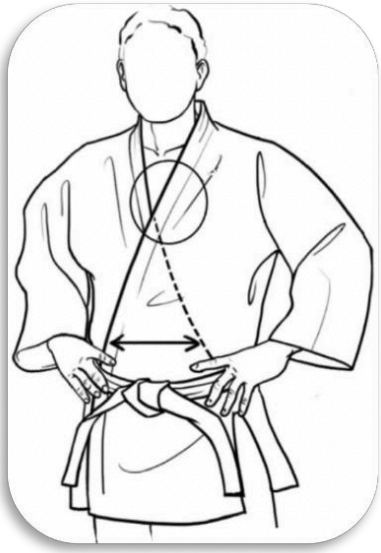
- *Mattenfläche: mind. 8 x 8 m plus Sicherheitsfläche von je 2 m*
- *Markierungen: Mitte der Kata-Achse, Abstand 6 m*

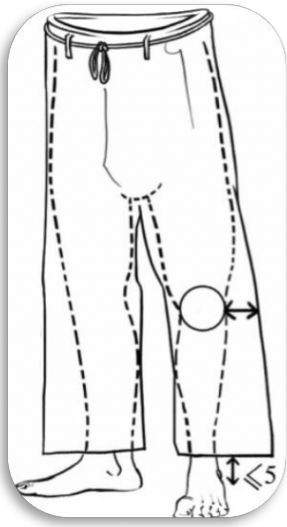
Kleidung der Athleten

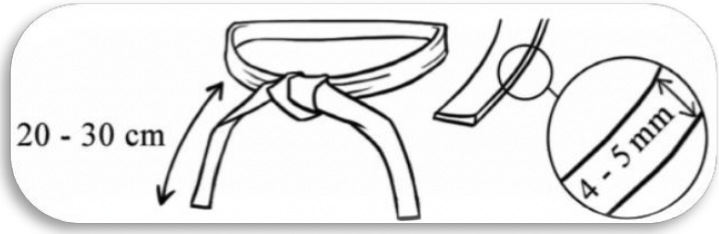
- weißer Judogi in gutem Zustand (Tori und Uke)

Entsprechend den Vorgaben für Shiai sind die Anforderungen an Judogi:

- reißfest aus Baumwolle oder ähnlichem Material, in gutem Zustand (ohne Risse oder schadhafte Stellen
- Jacke muss lang genug sein, um die Oberschenkel zu bedecken und bei mindestens abwärts voll ausgestreckten Armen bis zu den Fäusten. Jacke links über rechts mit mindestens 20 cm Überlappung in Höhe des Rippenbogens
- Hose muss lang genug sein, um die Beine zu bedecken, maximal bis zum Fußknöchel und mindestens bis 5 cm oberhalb des Fußknöchels. Zwischen dem Bein (einschließlich Bandagen) und dem Hosenbein muss auf der gesamten Länge ein Zwischenraum von 10 bis 15 cm sein.
- Jackenärmel muss lang genug sein, maximal bis zum Handgelenk und mindestens bis 5 cm oberhalb des Handgelenks. Zwischen Ärmel und Arm (einschließlich der Bandagen) muss ein Zwischenraum von 10 bis 15 cm auf der gesamten Länge bestehen. Revers und der Kragen dürfen nicht dicker als 1 cm und nicht breiter als 5 cm sein.
- Gürtel, 4 cm bis 5 cm breit, Farbe entsprechend der Graduierung, zweimal um die Taille gebunden, mit einem eckigen Knoten beide Gürtellagen umfassend, lang genug sein um an jedem Ende 20 cm bis 30 cm herunter zu hängen.
- Gürtel bei Dan-Graduierung: nur schwarz zulässig
- weißes, kurzärmliges T-Shirt (halsrund hoch geschlossen) bei weiblichen Judoka, reicht bis in die Hose
- Das Fehlen der Rücken-Nummer wird entsprechend den DJB-Regularien schon finanziell bestraft, so dass dies (entgegen der IJF-Regeln) in der Bewertung der Kata nicht zu berücksichtigen ist.
- Zori oder Schlappen sind Teil der Kleidung
- Das Fehlen der Schlappen ist zu werten, auch wenn dies zeitlich nicht in die Demonstration auf der Kampffläche fällt. Das Fehlen der Schlappen wird nicht bewertet, wenn diese in der Halle wegen der Auslage von Teppich nicht zu verwenden sind.







Abweichungen davon sind mittlere Fehler beim An- und Abgrüßen!

SJB:

Kata-Meisterschaften auf Landesebene:

- *Korrekter, sauberer weißer Judogi für Tori und Uke*
- *Das Tragen eines Rückenschildes ist nicht erforderlich*
- *Extrem negative Kleidung kann mit Punktabzug bestraft werden (legt die Wettkampfleitung fest)*

Hygiene

- Judogi: sauber, trocken, ohne unangenehmen Geruch
- kurze Finger-/Fußnägel
- hoher Standard der persönlichen Hygiene
- lange Haare sind zusammenzubinden
- kein Tragen von Schmuck: Kein Antreten mit Ehering am Finger, wenn dieser nicht abgenommen werden kann! Kein Metall im Haargummi! Jeweils als Hinweis bei der Anzugskontrolle, auf der Matte Disqualifikation!
- kein Make-up: Permanent-Make-up ist nicht zu ahnden. Ahndung bei Verschmieren oder Abfärben, wenn dies sichtbar ist!

Wertungsrichter

Kodex

- stets vorbildliches Verhalten
- Einhaltung der aktuellen Regeln
- Vermeidung von Interessenskonflikten
- Unabhängigkeit, Unparteilichkeit, Fairness
- Bestreben zur fortwährenden Fortbildung und Weiterentwicklung
- Bewertung der gezeigten Leistung unabhängig von den Personen
- Ein Wertungsrichter kann kein Athlet sein.

Kleidung

- schwarze Schuhe
- schwarze Socken
- dunkelgraue Hose
- dunkelblaues (schwarzes) Sakko
- einheitliches (kurzärmliges) DJB-Kata-Wertungsrichter-Hemd
- offizielle internationale oder DJB-Krawatte je nach Lizenz
- Wertungsrichterabzeichen entsprechend der Lizenz

Die Einhaltung der Kleidungsvorschriften für Wertungsrichter ist für den Einsatz bei der Deutschen Kata-Meisterschaft und der Internationalen Deutschen Kata-Meisterschaft Voraussetzung.

SJB:

- *Das Erscheinungsbild der Wertungsrichter sollte einheitlich sein. Es ist sich an die Vorgaben des DJB zu halten. Kleine Abweichungen sind erlaub und sind vom Kata-Referenten im Vorfeld festzulegen.*
- *Wertungsrichter können nicht gleichzeitig Wettkämpfer sein.*
- *Während des Wettkampfes einer Kata-Gruppe sollten die Wertungsrichter nicht gewechselt werden.*
- *Falls ein Wertungsrichter zeitweise ausgewechselt wird nimmt er bei seiner Rückkehr den selben Platz wieder ein.*
- *Die Wertungsrichter sollten auch in den Pausen den Kontakt zu den Athleten während des Wettkampfes vermeiden.*

Zeremoniell / Verhalten bei der Meisterschaft

- Aufstellung der Wertungsrichter in einer Linie bei der Eröffnung
- rechtzeitig an der Matte zum Einsatz, in der Pause und nach dem Einsatz an der Matte bleiben: Kommunikation mit dem Beobachter und Mattenleiter (Dauer der Pause, ggf. Diskussion von besonderen Vorkommnissen usw.)
- Aufstellung der Wertungsrichter in einer Linie oder als Block bei der Siegerehrung

SJB:

- *Einhaltung des Zeremoniells, dies kann jedoch von dem offiziellen Zeremoniell des DJB leicht abweichen.*

Eröffnungszeremoniell für eine Kata

- Aufstellung der Wertungsrichter in der entsprechenden Reihenfolge an den Tischen
- „REI“ durch Kommissionsmitglied oder Mattenleiter (3)
- Sitzplatz von links aus einnehmen
- Mattenleiter gibt das Startsignal für das erste Paar
- Am Ende des Wettbewerbs in umgekehrter Reihenfolge

SJB:

- *Einhaltung der Vorgaben des DJB, diese können jedoch leicht abweichen.*

Kontrollpunkte des Mattenleiters vor dem Startsignal für das jeweilige Paar

- Zustand der Matte (ggf. Spalte beseitigen lassen)
- Zustand der Markierungen auf der Matte (ggf. erneuern lassen)
- Kontrolle, ob die Wertungsrichter bereit sind.
- Kontrolle, ob die richtige Paarung die Matte betritt.
- Kontrolle, ob einer der Judoka offensichtlich Metall am Körper trägt.

SJB:

- *Einhaltung der Vorgaben des DJB, diese können jedoch leicht abweichen.*

Beginn und Ende der zu bewertenden Kata

- Wertungsrichter sind auf ihren Plätzen, der Mattenleiter fordert stehend das Paar mit ausgestreckten Armen, Handflächen nach oben zeigend und auf die Kampffläche gerichtet, auf.
- Paar betritt die Matte, grüßt an der Außenseite der Kampffläche und betritt diese (ab dem Betreten der Kampffläche ist zu bewerten).
- Nach dem Abgrüßen geht das Paar rückwärts aus der Kampffläche hinaus (mit dem Verlassen der Kampffläche ist nicht mehr zu bewerten).

SJB:

- *Einhaltung der Vorgaben des DJB, diese können jedoch leicht abweichen.*

Bewertungssystem

Punktesystem

- fünf Wertungsrichter, *Maximum und Minimum für die einzelnen Techniken werden gestrichen,* die Bewertungen der drei verbleibenden Wertungsrichter gehen in die Gesamtpunktzahl ein.
- ganzheitliche Bewertung jeder einzelnen Technik (einschließlich An- und Abgrüßen) mit maximal 10 Punkten
- Abzug von Punkten je nach Fehler unter Berücksichtigung des Technikprinzips und der Ausführung
- Punktzahl pro Technik: 10 minus addierte Fehlerpunkte (jedoch mindestens 1 Punkte, wenn die Technik nicht vergessen wurde; ggf. plus oder minus 0,5 als Korrekturwert)

SJB:

- *Drei Wertungsrichter, alle Bewertungen gehen in die Gesamtpunktzahl ein*
- *ganzheitliche Bewertung jeder einzelnen Technik (einschließlich An- und Abgrüßen) mit maximal 10 Punkten, oder es wird ein anderes Bewertungssystem verwendet. Das Bewertungssystem legt der sportliche Leiter im Vorfeld fest (Ausschreibung).*
- *Abzug von Punkten je nach Fehler unter Berücksichtigung des Technikprinzips und der Ausführung*
- *Punktzahl pro Technik: 10 minus addierte Fehlerpunkte (jedoch mindestens 1 Punkte, wenn die Technik nicht vergessen wurde)*
- *Jeder Athlet erhält das Ergebnis seiner Gesamtpunktzahl. Die Aushändigung der Einzelauswertung ist nicht vorgesehen.*
- *In dem Fall, dass zwei Paare im Finale eine identische Punktzahl erreichen, erfolgt ein Stechen der beiden. Das Paar mit der höchsten Punktzahl ist Sieger. Die Bewertung aus der Vorrunde zählt nicht.*

Fehlerkategorie

- **Vergessene Technik**: ausgelassene Technik wird mit 0 Punkten bewertet und die Gesamtpunktzahl halbiert (aufgerundet) eine ggf. zweite ausgelassene Technik erhält ebenfalls 0 Punkte (ohne erneute Halbierung der Gesamtpunktzahl)
- **Großer Fehler**: Ausführung des Technikprinzips ist nicht korrekt (Abzug von 5 Punkten; zusätzlich können kleine und mittlerer Fehler gegeben werden)
- **Mittlerer Fehler**: Eine oder mehrere Elemente des Technikprinzips werden nicht korrekt ausgeführt (Abzug von 3 Punkten)
- **Kleiner Fehler**: Fehler („Imperfection“) bei der Technikanwendung (Abzug von 1 Punkt, als einzige Fehlerkategorie zweimal vergebbar)

SJB:

- *siehe DJB, oder es kann ein eigenes Fehlerbewertungssystem angewandt werden, dies ist jedoch vom sportlichen Leiter zuvor festzulegen.*

Korrekturwert

- pro Technik ein + (Plus) oder ein – (Minus) in der entsprechenden Spalte möglich + bedeutet plus 0,5 Punkte - bedeutet minus 0,5 Punkte
- Option der weiteren Feindifferenzierung: Je nachdem, ob im Gesamteindruck der Technik die Ausführung ggf. etwas besser oder schlechter war als für die ganze Punktzahl.
- Die Bewertung des „Korrekturwertes“ erhöht nicht die Gesamtpunktzahl der Kata.

SJB:

- *Die Bewertung „Korrekturwert“ kann entfallen*

Ausfüllen des Bewertungsbogens

- Kontrolle der Eintragungen zu Bewerter, Tori und Uke
- Offizielle Bewertungsbogen des DJB

Deutsche Kata-Meisterschaften 2017
Vorrunde
Katame no kata

Bewerter: **K. Judge (SU)** **Datum: 17./18.06.2017** **Start Nr: 03**

	Name	Vorname	Verein	Land
Tori	*Halter*	*Uwe*	*1.BC Hausen*	*NK*
Uke	*Liegender*	*Michael*	*JSV Unten*	*NK*

SJB: *Es können auch die Bewertungsbogen des SJB verwendet werden*

Kata-Meisterschaft 20__
des Saarländischen Judo-Verbandes e.V.
NAGE NO KATA

Start-Nr.:

Bewerter: _____ Datum: _____

	Nachname	Vorname	Verein	Land
Tori:				
Uke:				

			Technik	Kleiner Fehler 1		Mittlerer Fehler 3	Großer Fehler 5	Korrektur-wert (0,5)	Technik vergessen	Gesamt
1			Angrüßen	x	x					8
2		Osae Komi Waza	Kesa gatame	x		x		+		6,5
3			Kata gatame			x				7
4			Kami shiho gatame	x	x	x				5
5			Yoko shiho gatame	x	x			-		7,5
6			Kuzure kami shiho gatame	x	●	x				6

- nur x-förmige Kreuz sowie + oder – in der Spalte Korrekturwert
- deutliche, nachvollziehbare Korrektur mit Signatur

SJB:

➢ *Siehe DJB, Korrekturwert kann entfallen*

Verletzung, Krankheit, Unfall

- Fortsetzung aufgrund Verletzung, Krankheit, Unfall nicht möglich ➔ Paar ausgeschieden
- kleinere Verletzung (Wunde, Fingernagel, Kontaktlinse) ➔ Entscheidungsspielraum der Wertungsrichter (unter Führung des Mattenleiters und nach Beratung mit der Kommission), ggf. Stopp und Demonstration am Ende des Feldes
- erneute gleichartige oder andere Verletzung ➔ ausgeschieden
- Verletzung nach einer vergessenen Technik ➔ ausgeschieden
- Erläuterung zu kleiner Verletzung (Wunde): Nasenbluten, kleinere Blutung an den Fingern ➔ Mattenleiter unterbricht und Paar tritt am Ende des Feldes erneut an.

Hansokumake (Disqualifikation)

Ein Hansokumake (eine Disqualifikation) für nachstehende Verhaltensweisen wird während des Wettbewerbs erteilt, wenn

- einer der Athleten oder beide harte oder metallene Gegenstände trägt (bedeckt oder nicht bedeckt).
- irgendeine Handlung begangen wird, bei der der Kata-Partner gefährdet oder verletzt werden kann.
- während des Wettbewerbs unnötige Ausrufe, Bemerkungen oder Gesten getätigt werden, die abfällig gegenüber anderen Paaren, den Wertungsrichtern oder der Kommission/Funktionären sind.
- jegliches sonstige ungebührliche Verhalten, dass gegen den Geist des Judos gerichtet ist.

Durch ein Hansokumake wird das betroffene Kata-Paar disqualifiziert und aus dem weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen. Dies gilt auch für die einzelnen Athleten des Kata-Paares, sollten sie in weiteren Kata und ggf. auch unterschiedlicher Paarung antreten. Ausgenommen hiervon ist ein Hansokumake für das Tragen harter oder metallener Gegenstände.

Das Hansokumake wird nach Beratung bei einer Entscheidung ohne Gegenstimmen von der Kommission ausgesprochen.

SJB:

- *Für die Disqualifikation gelten i.d.R. die Vorgaben des DJB. Es kann jedoch in leichten Fällen von dieser Regelung abgewichen werden, dies gilt im Besonderen bei der Jugend-Kata.*

Außergewöhnliche Störungen

- beinhalten nicht hallenüblichen Lärm!
- Beispiele: Hund läuft auf die Matte oder laute Sirene!
- Athleten machen unmittelbar auf die Störung aufmerksam und können in Abstimmung mit den Wertungsrichtern (unter Führung des Mattenleiters und nach Beratung mit der Kommission) am Ende des Teilnehmerfeldes erneut starten (jedoch nicht nach vergessener Technik)!
- Nachträglicher Protest ist nicht möglich!

Situationen, die zu einer kurzen Besprechung der Wertungsrichter mit der Kommission/dem Beobachter nach der Demonstration einer Kata führen

- vergessene Technik, die ggf. nicht von allen Wertungsrichtern bemerkt wurde
- großer Fehler, der ggf. nicht von allen Wertungsrichtern bemerkt wurde
- Verletzung, Unfall, Krankheit eines Athleten während der Kata
- Anlässe für eine mögliche Disqualifikation
- außergewöhnliche Störungen
- jede außergewöhnliche Situation, die im Regelwerk nicht beschrieben ist

Umgang mit den Ergebnissen kurzer Besprechungen der Wertungsrichter mit der Kommission nach der Demonstration einer Kata

- Entsprechend des Ergebnisses der kurzen Besprechung werden ggf. die Bewertungen vereinheitlicht.

Beobachter (Supervisor)

- wird von der DJB-Kata-Kommission für jede Matte eingesetzt
- zur Beobachtung der Wertungsrichter und deren Bewertungen
- ist in strittigen Fällen in Kooperation mit der DJB-Kata-Kommission weisungsbefugt (vgl. Situationen, die eine Besprechung nach der Kata erfordern)

SJB:

- *Der sportliche Leiter, i.d.R. der Kata-Referent, oder eine von ihm bestimmte Person, ist in strittigen Fällen der SJB-Kata-Kommission weisungsbefugt.*

SJB: Sonstige Regelungen zu Kata-Meisterschaften

- *Die Planung und Organisation von Kata-Meisterschaften obliegt dem Kata-Referenten des SJB. Dabei kann/soll er vom Breitensportreferenten bei Bedarf unterstütz werden.*
- *Ausschreibungen (SJB/DJB und sonstigen Landesverbänden) zu Kata-Meisterschaften erfolgen ausschließlich über den Kata-Referenten des SJB.*
- *Die Meldung der Athleten zu Kata-Meisterschaften erfolgt ausschließlich über den Kata-Referenten.*
- *Der Kata-Referent des SJB hat i.d.R. die sportliche Leitung bei Kata-Meisterschaften des SJB's. Er kann bei Bedarf einen Stellvertreter für die Kata-Meisterschaft benennen.*
- *Abrechnungen zur Kata-Meisterschaften des SJB werden vom Kata-Referenten erstellt und bearbeitet.*

Kata-Meisterschaften

für Erwachsene (ab vollendetes 18. Lebensjahr) gibt es für folgende Kata:

- *Nage-no-Kata*
- *Katame-no-Kata*
- *Gonosen-no-Kata*
- *Nage-waza-ura-no-Kata*
- *Ju-no-Kata*
- *Kodokan-Goshin-Jutsu*
- *Kime-no-Kata*
- *Koshi-no-Kata*

Jugend-Kata sind die ersten drei Gruppen der Nage-no-Kata beidseitig zu demonstrieren. Es gibt zwei Altersgruppen:

- *Gruppe A: bis 12 Jahre (vollendetes Lebensjahr), für Tori und Uke*
- *Gruppe B: 13 – 17 Jahre (vollendetes Lebensjahr), für Tori und Uke*
- *Graduierung: 7. Kyu (gelber Gürtel) – max. 1. Kyu (brauner Gürtel)*

Die Teilnahmebedingung für Kata-Meisterschaften des SJB sind:

- *Gültiger Judo-Pass*
- *Korrekte Anmeldung und Zahlung der Startgebühren*
- *Keinen Dan-Grad*
- *Es ist keine Wettkampfkarte des DJB erforderlich*

Kata-Bewertungsrichter

- *Die Bewertungsrichter für Jugend- und Erwachsenen-Kata-Meisterschaften benennt der Kata-Referent des SJB. Er ist auch für dessen Einteilung beim Wettkampf verantwortlich.*
- *Die Bewertungsrichter müssen keine Kata-Bewerterlizenz des DJB/IJF besitzen. Es wird jedoch empfohlen, dass sie die Kata-Bewerterlizenz auf Landesebene besitzen.*

Preise:

- *Alle Athleten erhalten eine Urkunde*
- *Die drei Erstplatzierten erhalten eine Medaille und eine Urkunde*

Qualifikation:

- *Die drei Erstplatzierte pro Kata qualifizieren sich für die Deutsche Kata-Meisterschaft des DJB. Meldung erfolgt über den Kata-Referenten.*

Förderung der Kata-Athleten

- *Die Startgelder der Kata-Athleten, welche sich für die Deutsche Kata-Meisterschaft des DJB qualifiziert haben und daran teilnehmen, werden vom SJB erstattet.*

Sportliche Leitung

- *Der sportliche Leiter der Veranstaltung ist in der jeweiligen Ausschreibung zu benennen. Verantwortlich für die Ausschreibung ist der Kata-Referent des SJB.*

Hinweis:

Alle Vorfälle und Besonderheiten die im Rahmen einer Kata-Meisterschaft, einschließlich Lehrgängen und Workshop zu diesem Thema nicht durch diese Kata-Wettkampfordnung des SJB geregelt sind, entscheidet der Kata-Referent bzw. dessen ernannter Stellvertreter. Diese haben Gültigkeit, bis sie durch einen Vorstandsbeschluss oder Beschluss der Mitgliederversammlung geändert werden.

Diese Kata-Wettkampfordnung tritt zum 26.06.2019 in Kraft.

Der Vorstand des Saarländischen Judo-Bundes e.V.
Saarbrücken, den 26.06.2019